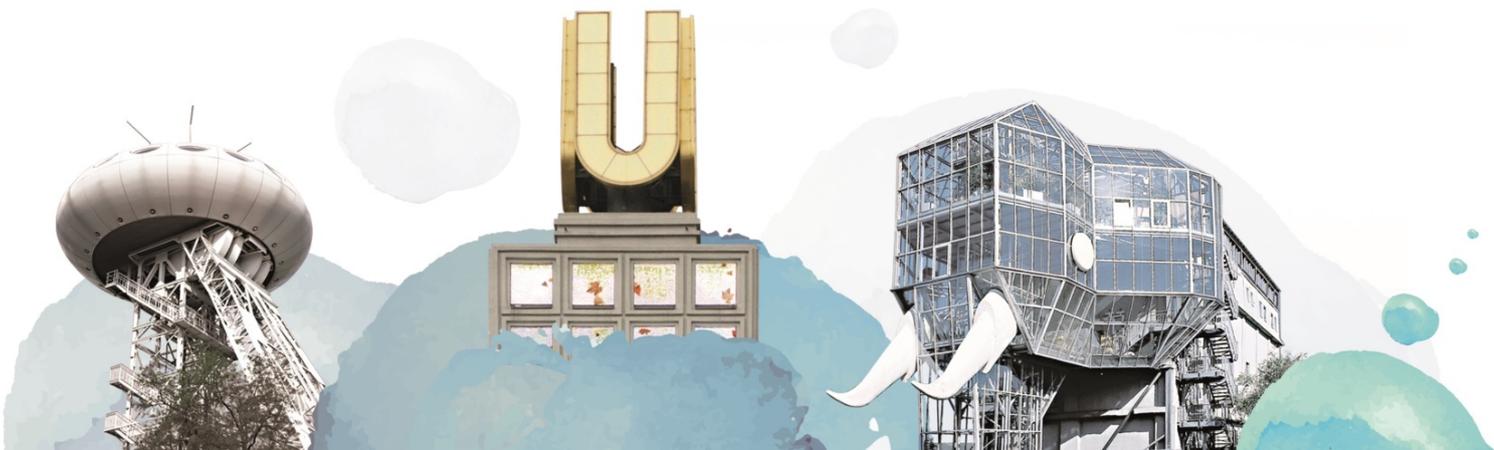


IHK zu Dortmund

Nachtragswirtschaftsplan, Nachtragswirtschaftssatzung 2018



IHK Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Inhalt

| | |
|--|----|
| Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung | 3 |
| Nachtragswirtschafts- Finanzplan | 7 |
| Nachtragswirtschaftssatzung | 8 |
| Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan | 13 |
| 1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung | 13 |
| 2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung | 16 |
| 3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht | 18 |
| 4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht | 19 |
| 5. Nachtragswirtschaftsplan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie | 20 |

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

| | <u>I S T</u> | <u>P L A N</u> | <u>NACHTRAGSWI-</u> |
|--|-------------------|-------------------|---------------------|
| | <u>2017</u> | <u>2018</u> | <u>PLAN 2018</u> |
| Betriebserträge | | | |
| 1. Erträge aus IHK Beiträgen | 14.270.270 | 14.500.000 | 14.700.000 |
| davon: Erträge IHK Beiträge Vorjahre | 2.765.313 | 2.000.000 | 1.700.000 |
| davon: Grundbeiträge Vorjahre | 519.540 | 500.000 | 600.000 |
| - Umlagen Vorjahre | 2.245.773 | 1.500.000 | 1.100.000 |
| - Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr | 11.504.957 | 12.500.000 | 13.000.000 |
| davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr | 5.742.400 | 5.700.000 | 5.700.000 |
| - Umlagen lfd. Jahr | 5.762.557 | 6.800.000 | 7.300.000 |
| 2. Erträge aus Gebühren | 4.155.060 | 3.820.000 | 3.660.000 |
| davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung | 2.078.409 | 1.890.000 | 1.890.000 |
| - Erträge aus Gebühren Weiterbildung | 865.586 | 820.000 | 770.000 |
| - Erträge aus sonstigen Gebühren | 1.211.065 | 1.110.000 | 1.000.000 |
| 3. Erträge aus Entgelten | 2.084.857 | 2.059.000 | 2.016.000 |
| davon: - Verkaufserlöse | 48.206 | 25.000 | 16.000 |
| - Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg. | 2.036.651 | 2.034.000 | 2.000.000 |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge | 576.850 | 350.000 | 434.000 |
| davon: - Erträge aus Erstattungen | 204.972 | 170.000 | 142.000 |
| - Erträge aus öffentl. Zuwendungen | 6.252 | 2.000 | 2.000 |
| Betriebserträge (Summe) | 21.140.684 | 20.729.000 | 20.810.000 |
| Betriebsaufwand | | | |
| 7. Materialaufwand | 3.511.503 | 3.623.000 | 3.399.000 |
| a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 773.193 | 730.000 | 715.000 |
| b) Aufwand für bezogene Leistungen | 2.738.310 | 2.893.000 | 2.684.000 |
| davon: Fremdleistungen | 2.433.314 | 2.593.000 | 2.369.000 |
| davon: - Honorare Dozenten | 824.262 | 1.013.000 | 900.000 |
| - Prüferentschädigungen | 1.002.265 | 990.000 | 990.000 |
| 8. Personalaufwand | 11.071.441 | 12.111.000 | 12.711.000 |
| a) Gehälter | 7.090.934 | 7.616.000 | 7.516.000 |
| davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv. | 7.008.223 | 7.534.000 | 7.434.000 |
| - Ausbildungsvergütungen | 82.711 | 82.000 | 82.000 |
| b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung | 3.980.507 | 4.495.000 | 5.195.000 |
| davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung | 1.214.444 | 1.225.000 | 1.250.000 |
| - Beihilfen und Unterstützung | - | 250.000 | 250.000 |
| - Vorsorge | 2.766.063 | 3.020.000 | 3.695.000 |
| 9. Abschreibungen | 267.005 | 295.000 | 233.000 |
| a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen | 267.005 | 295.000 | 233.000 |
| davon: - Abschreibungen auf Gebäude | 153.334 | 155.000 | 155.000 |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.861.557 | 5.449.000 | 5.338.000 |
| davon: - sonstiger Personalaufwand | 106.558 | 132.000 | 114.000 |
| - Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing | 279.526 | 280.000 | 330.000 |
| - Aufwendungen für Fremdleistungen | 855.510 | 820.000 | 842.000 |
| - Rechts- und Beratungskosten | 232.373 | 330.000 | 276.000 |
| - Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation | 703.472 | 735.000 | 688.000 |
| - Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds | 257.309 | 250.000 | 280.000 |
| - Aufwendungen DIHK | 553.600 | 506.000 | 522.000 |
| - Zuwendungen | 204.453 | 220.000 | 220.000 |
| - Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung | 522.342 | 616.000 | 619.000 |
| - Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan | 178.409 | 267.000 | 267.000 |
| - Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV | 408.560 | 640.000 | 590.000 |
| - übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 559.444 | 653.000 | 590.000 |
| Betriebsaufwand (Summe) | 19.711.506 | 21.478.000 | 21.681.000 |

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

| | I S T 2017 | P L A N 2018 | NACHTRAGSWI- PLAN 2018 |
|---|--------------------|--------------------|---------------------------|
| Betriebsergebnis | 1.429.178 | - 749.000 | - 871.000 |
| Finanzergebnis | | | |
| 12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 110.381 | - | 80.000 |
| 13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge | 5.070 | 10.000 | 4.000 |
| 14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.264.011 | 1.180.000 | 1.240.000 |
| davon: Aufwendungen aus Aufzinsung Rückstellungen | 1.264.011 | 1.180.000 | 1.240.000 |
| Finanzergebnis (Summe) | - 1.148.252 | - 1.170.000 | - 1.156.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 280.926 | - 1.919.000 | - 2.027.000 |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - | - | - |
| 19. Sonstige Steuern | 19.060 | 20.000 | 20.000 |
| 20. Jahresergebnis | 261.866 | - 1.939.000 | - 2.047.000 |
| 21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr | - | - | 2.110.866 |
| 22. Entnahmen aus Rücklagen | 1.849.000 | 1.939.000 | 490.144 |
| a) aus der Ausgleichsrücklage | 1.699.000 | 1.672.000 | 223.144 |
| b) aus anderen Rücklagen | 150.000 | 267.000 | 267.000 |
| 23. Einstellungen in Rücklagen | - | - | 554.010 |
| a) in die Ausgleichsrücklage | - | - | - |
| b) in andere Rücklagen | - | - | 554.010 |
| 24. Ergebnis | 2.110.866 | - | - |

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

Im Nachtragswirtschaftsplan 2018 wird davon ausgegangen, dass die Erträge aus IHK-Beiträgen mit 14.700.000 € leicht über dem ursprünglichen Plan liegen werden. Die erhöhten IHK Beiträge des lfd. Jahres werden teilweise durch verminderte IHK Beiträge Vorjahre kompensiert.

Die Erträge aus Gebühren wurden im Nachtragswirtschaftsplan 2018 auf 3.660.000 € festgelegt. Bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren wird erwartet, die Planzahl von ca. 1.900.000 € zum Jahresende zu erreichen. Im Bereich der Weiterbildungs- und sonstigen Gebühren wird von geringeren Erträgen in Höhe von ca. 160.000 € ausgegangen. Diese resultieren hauptsächlich aus dem Rückgang bei den Bewacherprüfungen (ca. 110.000 €) aufgrund reduzierter Förderung durch die Arbeitsagenturen/Jobcenter. Die Rückgänge der Ausbilderprüfungen (34.000 €) und Fremdsprachenprüfungen (26.000 €) sind der Volatilität des Marktes geschuldet.

Die Erträge aus Entgelten werden mit 2.020.000 € auf dem Niveau des Plans 2018 ausfallen.

In Summe liegen die Betriebserträge im Nachtragswirtschaftsplan 2018 bei 20.810.000 €, damit 0,4 % über dem ursprünglichen Plan von 20.729.000 €.

In der Position 7 a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Nachtragswirtschaftsplan 2018 die ursprünglichen Planwerte 2018 für Lehr-, Lern- und Prüf-mittel um 15.000 € unterschritten. Die Position 7 b) Aufwand für bezogene Leistungen (Fremdleistungen) wird um 224.000 € reduziert (u.a. bei Aufwendungen für Druckaufträge sowie Journalistische Leistungen für Veröffentlichungen).

Die Gehälter sinken im Nachtragswirtschaftsplan 2018 insgesamt um 100.000 € im Vergleich zum Plan 2018. Dies ist insbesondere begründet durch die frühzeitigen Auswirkungen des 8/28-Modells (freiwerdende Stellen nicht wieder zu besetzen) sowie durch ungeplante Einsparungen im Bereich der Eltern-/Altersteilzeit.

Die Sozialen Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung hingegen müssen im Nachtragswirtschaftsplan 2018 aufgrund der aktuell vorliegenden Informationen in der Position „Vorsorge“ um 675.000 € erhöht werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im Nachtragswirtschaftsplan 2018 insgesamt 111.000 € niedriger als ursprünglich für das Jahr 2018 angesetzt. In diesem Zusammenhang stehen u.a. der Rückgang der Aufwendungen für Beratung um 54.000 € als Folge der Einsparungen in diversen Projekten sowie die um 50.000 € rückläufigen Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV. In den Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan werden die nicht aktivierungsfähigen Kosten zur Sanierung der Telefon- und IT-Infrastruktur verbucht.

Daraus ergibt sich im Nachtragswirtschaftsplan 2018 ein Betriebsergebnis von -871.000 €, ursprünglich geplant waren -749.000 €.

Weiterhin wird ein Finanzergebnis auf dem Niveau des ursprünglichen Plans 2018 erwartet, aufgrund einer schwachen Guthabenverzinsung bei den Finanzanlagen sowie höherer Zinsaufwendungen im Rahmen der Aufzinsung der Rückstellungen im Personalbereich.

Somit wird im Nachtragswirtschaftsplan 2018 ein Jahresergebnis von -2.047.000 € anstatt ursprünglich von -1.939.000 € geplant. Mit der Aufrechnung des auf neue Rechnung vorgetragenen Ergebnisses des Jahres 2017 von 2.110.866 €, der Entnahme von 223.144 € aus der Ausgleichsrücklage, um den von der Vollversammlung am 4. Dezember 2017 definierten Dotierungsbetrag von 2.000.000 € zu erreichen, der Entnahme von 267.000 € aus der Instandhaltungsrücklage um die Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan auszugleichen, sowie der Zuführung von 554.010 € zur Instandhaltungsrücklage wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

Nachtragswirtschafts- Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

| | I S T | P L A N | NACHTRAGSWI- |
|---|------------------|--------------------|--------------------|
| | 2017 | 2018 | PLAN 2018 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | | |
| 1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten) | 261.866 | - 1.939.000 | - 2.047.000 |
| 2. Abschreibungen / Sonderposten | 267.005 | 295.000 | 233.000 |
| a) Abschreibungen | 267.005 | 295.000 | 233.000 |
| b) Erträge Auflösung Sonderposten | - | - | - |
| 3. Rückstellungen / RAP | 2.453.756 | 2.930.000 | 3.605.000 |
| a) Rückstellungen | 2.010.284 | 2.930.000 | 3.605.000 |
| b) RAP | 443.472 | - | - |
| <i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i> | | | |
| 9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 2.359.556 | 1.286.000 | 1.791.000 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | | |
| 10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens | 1.296 | - | - |
| 11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 173.905 | 100.000 | 300.000 |
| a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | - | - | 200.000 |
| - einzelne Maßnahmen | - | - | 200.000 |
| b) Technische Anlagen und Maschinen | - | - | - |
| c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 30.508 | 100.000 | 100.000 |
| - pauschal veranlagt | 30.508 | 100.000 | 100.000 |
| d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 143.397 | - | - |
| - pauschal veranlagt | 143.397 | - | - |
| 12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens | - | - | - |
| 13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 1.261 | 50.000 | 50.000 |
| - einzelne Maßnahmen | - | - | 35.000 |
| - pauschal veranlagt | 1.261 | 50.000 | 15.000 |
| 14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 8.600 | - | - |
| 15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 502.049 | - | - |
| 16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit | - 667.320 | - 150.000 | - 350.000 |
| 17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen | - | - | - |
| 18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten | - | - | - |
| 19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | - | - | - |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | | | |
| 20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19) | 1.692.237 | 1.136.000 | 1.441.000 |
| 21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 5.042.722 | | |
| 22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 6.734.959 | | |

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Der Planansatz von 300.000 € bei den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen berücksichtigt die endgültige Aktivierung der in den Istwerten des Jahres 2017 aufgeführten geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (hier für IT-Infrastruktur) sowie der weiteren Baukosten des Jahres 2018.

Nachtragswirtschaftssatzung

Nachtragswirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
für das Geschäftsjahr 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 3. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I, S. 626) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2018 (01.01.2018 bis 31.12.2018) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

| | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | in der Plan-GuV | |
| | mit Erträgen in Höhe von | 20.894.000,00 € |
| | Aufwendungen in Höhe von | 22.941.000,00 € |
| | geplantem Vortrag in Höhe von | 2.110.865,94 € |
| | Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von | 63.866,00 € |
| 2. | im Finanzplan mit | |
| | Investitionseinzahlungen in Höhe von | 0,00 € |
| | Investitionsauszahlungen in Höhe von | 350.000,00 € |

festgestellt.

II. Beitrag

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

| | | |
|-------|--|------------|
| 2. | Als Grundbeiträge sind zu erheben von | |
| 2.1 | Nichtkaufleuten ¹ | |
| a) | mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift | 60,00 € |
| b) | mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift | 135,00 € |
| c) | mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 € | 265,00 € |
| 2.2 | Kaufleuten ² | 265,00 € |
| 2.3 | IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagten wären | 160,00 € |
| 2.4 | allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen: | |
| 2.4.1 | - mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären | 1.550,00 € |

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
- mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
- mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagen wären. 5.130,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.530,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2018.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2018 liegt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter www.dortmund.ihk24.de eingesehen werden.

Dortmund, 3. Dezember 2018

gez. Heinz-Herbert Dustmann
Präsident

gez. Stefan Schreiber
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan

1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

| NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN | |
|---|-------------------|
| 2018 | |
| Betriebserträge | |
| 1. Erträge aus IHK Beiträgen | 14.700.000 |
| davon: Erträge IHK Beiträge Vorjahre | 1.700.000 |
| davon: Grundbeiträge Vorjahre | 600.000 |
| - Umlagen Vorjahre | 1.100.000 |
| - Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr | 13.000.000 |
| davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr | 5.700.000 |
| - Umlagen lfd. Jahr | 7.300.000 |
| 2. Erträge aus Gebühren | 3.660.000 |
| davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung | 1.890.000 |
| - Erträge aus Gebühren Weiterbildung | 770.000 |
| - Erträge aus sonstigen Gebühren | 1.000.000 |
| 3. Erträge aus Entgelten | 2.016.000 |
| davon: - Verkaufserlöse | 16.000 |
| - Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg. | 2.000.000 |
| 4. Bestandsveränderungen | - |
| 5. Andere aktivierte Eigenleistungen | - |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge | 434.000 |
| davon: - Erträge aus Erstattungen | 142.000 |
| - Erträge aus öffentl. Zuwendungen | 2.000 |
| Betriebserträge (Summe) | 20.810.000 |

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

| NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN | |
|--|-------------------|
| 2018 | |
| Betriebsaufwand | |
| 7. Materialaufwand | 3.399.000 |
| a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 715.000 |
| b) Aufwand für bezogene Leistungen | 2.684.000 |
| davon: Fremdleistungen | 2.369.000 |
| davon: - Honorare Dozenten | 900.000 |
| - Prüferentschädigungen | 990.000 |
| 8. Personalaufwand | 12.711.000 |
| a) Gehälter | 7.516.000 |
| davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv. | 7.434.000 |
| - Ausbildungsvergütungen | 82.000 |
| b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung | 5.195.000 |
| davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung | 1.250.000 |
| - Beihilfen und Unterstützung | 250.000 |
| - Vorsorge | 3.695.000 |
| 9. Abschreibungen | 233.000 |
| a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen | 233.000 |
| davon: - Abschreibungen auf Gebäude | 155.000 |
| b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.338.000 |
| davon: - sonstiger Personalaufwand | 114.000 |
| - Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing | 330.000 |
| - Aufwendungen für Fremdleistungen | 842.000 |
| - Rechts- und Beratungskosten | 276.000 |
| - Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation | 688.000 |
| - Präsidentenfonds | - |
| - Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds | 280.000 |
| - Aufwendungen DIHK | 522.000 |
| - Zuwendungen | 220.000 |
| - Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung | 619.000 |
| - Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan | 267.000 |
| - Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV | 590.000 |
| - übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 590.000 |
| Betriebsaufwand (Summe) | 21.681.000 |

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

| NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN | |
|---|--------------------|
| 2018 | |
| Betriebsergebnis | - 871.000 |
| Finanzergebnis | |
| 11. Erträge aus Beteiligungen | - |
| 12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 80.000 |
| 13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge | 4.000 |
| 14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.240.000 |
| davon: Aufwendungen aus Aufzinsung Rückstellungen | 1.240.000 |
| Finanzergebnis (Summe) | - 1.156.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 2.027.000 |
| Außerordentliches Ergebnis | |
| 16. Außerordentliche Erträge | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - |
| Außerordentliches Ergebnis (Summe) | - |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - |
| 19. Sonstige Steuern | 20.000 |
| 20. Jahresergebnis | - 2.047.000 |
| 21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr | 2.110.866 |
| 22. Entnahmen aus Rücklagen | 490.144 |
| a) aus der Ausgleichsrücklage | 223.144 |
| b) aus anderen Rücklagen | 267.000 |
| 23. Einstellungen in Rücklagen | 554.010 |
| a) in die Ausgleichsrücklage | - |
| b) in andere Rücklagen | 554.010 |
| 24. Ergebnis | - |

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

| NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN | |
|---|--------------------|
| 2018 | |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | |
| 1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten) | - 2.047.000 |
| Jahresergebnis GuV | - 2.047.000 |
| - außerordentliche Erträge | - |
| + außerordentliche Aufwendungen | - |
| 2. Abschreibungen / Sonderposten | 233.000 |
| a) + Abschreibungen | 233.000 |
| - Zuschreibungen | - |
| b) - Erträge Auflösung Sonderposten | - |
| 3. Rückstellungen / RAP | 3.605.000 |
| a) + Rückstellungen | 3.605.000 |
| b) + RAP | - |
| <i>Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</i> | |
| 9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.791.000 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | |
| 10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens | - |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 300.000 |
| a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 200.000 |
| - einzelne Maßnahmen | 200.000 |
| b) Technische Anlagen und Maschinen | - |
| c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 100.000 |
| - pauschal veranlagt | 100.000 |
| d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | - |
| 12. + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens | - |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 50.000 |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte | 50.000 |
| - einzelne Maßnahmen | 35.000 |
| - pauschal veranlagt | 15.000 |
| 14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen | - |
| 15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | - |
| 16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit | - 350.000 |

Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

| | | NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN |
|--|---|---------------------------------|
| | | 2018 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| 17. | Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen | - |
| a) | Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | - |
| b) | Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen | - |
| 18. | - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten | - |
| 19. | = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | - |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | | |
| 20. | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19) | 1.441.000 |
| 21. | + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | |
| 22. | = Finanzmittelbestand am Ende der Periode | |

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht

| | Ist Vorjahr (t-1) | | Planwert (t) | | NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN | | |
|---|-------------------|----------------|--------------|----------------|--------------------------|----------------|------------------|
| | 2017 | | 2018 | | 2018 | | |
| | Köpfe | Kapazität (PJ) | Köpfe | Kapazität (PJ) | Köpfe | Kapazität (PJ) | Gehälter in € |
| Kernpersonal | | | | | | | |
| Führungskräfte | 8 | 8,25 | 8 | 8,00 | 8 | 8,00 | 1.000.000 |
| Wissenschaftliche Mitarbeiter | 16 | 15,30 | 17 | 15,75 | 17 | 15,45 | 1.100.000 |
| Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter | 110 | 99,52 | 109 | 98,31 | 112 | 100,65 | 5.080.000 |
| Kernpersonal (Summe) | 135 | 123,07 | 134 | 122,06 | 137 | 124,10 | 7.180.000 |
| Sonstige | | | | | | | |
| Mitarbeiter für Projekte | - | - | - | - | - | - | |
| Personalgestellung | - | - | - | - | - | - | |
| | | | | | | | |
| Gesamtsumme | 135 | 123,07 | 134 | 122,06 | 137 | 124,10 | |
| davon | | | | | | | |
| in Teilzeit | 38 | | 34 | | 35 | | |
| befristet | 7 | | 6 | | 2 | | |
| in ATZ aktiv | 2 | | 2 | | 3 | | |
| | | | | | | | |
| außerdem | | | | | | | |
| Auszubildende | 5 | | 5 | | 5 | | |
| Trainees | - | | - | | - | | |
| Praktikanten | 1 | | - | | - | | |
| Mitarbeiter in Elternzeit | 6 | | 4 | | 4 | | |
| ATZ inaktiv | 4 | | 1 | | 1 | | |
| Sondereinrichtungen | - | | - | | - | | |
| Geringfügig Beschäftigte | 5 | | 3 | | 4 | | |
| | | | | | | | |

5. Nachtragswirtschaftsplan

Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

| | <u>I S T</u> | <u>P L A N</u> | <u>NACHTRAGSWI.</u> |
|--|----------------|----------------|---------------------|
| | <u>2017</u> | <u>2018</u> | <u>PLAN 2018</u> |
| Zahlungen an: | | | |
| <u>WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv</u> | <u>110.000</u> | <u>110.000</u> | <u>110.000</u> |
| <u>Wirtschaftsjunioren</u> | <u>7.500</u> | <u>7.500</u> | <u>7.500</u> |
| <u>IHK-Ausbildungs-GmbH</u> | <u>87.000</u> | <u>90.000</u> | <u>90.000</u> |
| | | | |
| | | | |
| <u>Weitere Zuwendungen</u> | | <u>12.500</u> | <u>12.500</u> |
| Gesamt | 204.500 | 220.000 | 220.000 |